

# STÄDTISCHER ANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Nr. 13 | 17. Juni 2009 | 18. Jahrgang

## Radtouren, Theater und Ausflüge

### Über 250 Angebote für einen abwechslungsreichen Ferienspaß

Tipps für abwechslungsreiche Sommerferien bietet der Katalog „Rostocker Ferienangebote 2009“, der jetzt unter anderem im Amt für Jugend und Soziales und im Rostocker Freizeitzentrum erhältlich ist. Über 35 Träger der freien Jugendhilfe, Einrichtungen der Hansestadt Rostock, Sport- und Kulturvereine und weitere Anbieter offerieren Kindern von sechs bis 14 Jahren ein Ferienprogramm mit mehr als 250 Angeboten.

Dabei wurden Wünsche der Mädchen und Jungen berücksichtigt. Das Maskottchen Flatsch informiert über Tagesausflüge, Mehrtagesfahrten, Bade- und Sportveranstaltungen, Entdeckungstouren mit dem Fahrrad, Übernachtungspartys, Theatervorstellungen und viele andere Veranstaltungen.

Erhältlich ist der Angebotskatalog auch im Internet unter [www.rostock.de/ferien](http://www.rostock.de/ferien).

(Lesen Sie dazu auch Seite 3.)



Für Spaß in den Ferien werden zahlreichen Veranstaltungen angeboten. Der Katalog offeriert Interessantes für Kinder von sechs bis 14 Jahren.

Foto: SBZ Lichtenhagen Kolping M-V gGmbH

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- **Stellenausschreibung**  
- Seite 2
- **Broadway in Rostock - Sommertheater in der Hansestadt**  
- Seite 3
- **Ergebnisse der Bürger-schaftswahl**  
- Seite 6 bis 8

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 1. Juli 2009.

## Für den Müll zu schade

Was für den einen nutzlos ist oder für den Sperrmüll ausgemustert werden soll, kann ein anderer vielleicht noch gut gebrauchen. Das Amt für Umweltschutz informiert in seinem aktuellen Faltblatt „Zu schade für den Müll“ über Möglichkeiten in Rostock, brauchbare Möbel, diversen Hausrat und funktionstüchtige Haushaltsgegenstände zu verschenken. Tipps für Anbieter und Bedürftige sind ebenso enthalten wie Öffnungszeiten und Telefonnummern von Möbelbörse, Umsonstläden und Sozialkaufhäusern in Rostock. Alle Projekte dienen der Abfallvermeidung. Was noch verwendbar ist, wird wieder in den Warenkreislauf eingebracht. Entsorgungskosten für Abfall werden gespart und im Fall eines Weiterverkaufs kommen die Erlöse sozialen Projekten zugute. Das Faltblatt liegt unter anderem im Amt für Umweltschutz, in Sozialkaufhäusern, Umsonstläden, in den Ortsämtern, bei der Stadtentsorgung Rostock GmbH, im Rathaus und auf den Recyclinghöfen aus. Im Internet ist es unter [www.rostock.de/umweltamt](http://www.rostock.de/umweltamt) unter Thema Abfallentsorgung/Abfallvermeidung zu finden.



Das Cello-Orchester Mecklenburg-Vorpommern spielt am 27. Juni in der Aula des Innerstädtischen Gymnasiums.

Foto: Konservatorium

## Cello-Konzert in Rostock

Das Cello-Orchester Mecklenburg-Vorpommern wird am 27. Juni 2009 um 17 Uhr ein Konzert in der Aula des Innerstädtischen Gymnasiums geben. Dieses ungewöhnliche Ensemble besteht aus Celloschülern sowie -lehrern verschiedener Musikschulen des Landes.

Einmal im Jahr trifft es sich seit nunmehr fast zehn Jahren zu einem „Cello-Tag“ - in diesem Jahr erstmals in Rostock.

Unter der musikalischen Leitung von Johannes Groh (Neustrelitz) und Andreas Lindner (Rostock) werden Originalwerke und Bearbeitungen unterschiedlicher Stilrichtungen erklingen. Der Eintritt ist frei.

## Ausschreibung für Zivildienstleistende

**Voraussetzung: anerkannter Kriegsdienstverweigerer  
(durch das Bundesamt für Zivildienst)**

Das Amt für Schule und Sport hat zum 1. September 2009 und 1. Oktober 2009 noch freie Stellen für Zivildienstleistende in der

Tätigkeitsgruppe 01 zu vergeben. (Infos unter Tel. 381-4028) Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. Juni 2009** an:

**Hansestadt Rostock  
Amt für Schule und Sport  
Schillingallee 71  
18057 Rostock.**

## Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung Vorschläge und Bewerbungen jetzt einreichen

Im November 1920 verstarb in Muralto bei Locarno, Tessin, Clara Gütschow als Witwe des im Jahre 1917 verstorbenen Otto Gütschow aus Rostock.

Die Verstorbenen hinterließen keine Kinder und somit die letztwillige Verfügung unter Mitwirkung des Rechtsbeirates der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, dass die Stadt Rostock aus dem ihr zugefallenen Kapital eine Stiftung unter dem Namen: „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“ errichtet und deren Organisation und Verwaltung übernimmt. Die Stiftung soll ihren Sitz in Rostock und den Zweck haben, Suppenküchen und Teeanstalten sowie Wärmestuben für die Ärmsten der Hansestadt Rostock zu unterstützen, ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters, der Konfession und des Standes.

In der Fortsetzung des Stiftungs-

gedankens hat die Hansestadt Rostock diesen letzten Willen in der am 06.02.2002 beschlossenen Satzung aufgenommen und die „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung“ gegründet. Seit 2002 erfolgt jährlich die Ausreichung der Erträge aus dem Stiftungskapital.

Auch für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich ausgeschrieben.

- Die Höhe des Ertrages für das Jahr 2010 beträgt 13.000,00 EUR.

- Die Ausreichung der Stiftungsmittel ist zum Tag des Ehrenamtes Anfang Dezember 2009 vorgesehen.

Die Erträge können an Körperschaften bzw. Vereinigungen als Förderung nach dem Zuwendungsrecht ausgereicht werden, sofern sie die o.g. mildtätigen Zwecke verfolgen.

Auf die Förderung investiver

Maßnahmen, zugunsten dieses niedrigschwelligen Angebotes für die Bedürftigen, wird verzichtet. Projektvorschläge und Bewerbungen, mit der Antragsfrist bis zum 31. August 2009, können nur bei ordnungsgemäßen Antragsunterlagen berücksichtigt werden.

Diese Unterlagen und Informationen sind nach telefonischer Rücksprache mit Jürgen Müller, Tel. 381-5051, im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, zu erhalten.

Die ausführlichen Dokumente sind schriftlich, mit dem Vermerk „Otto-und-Clara-Gütschow-Stiftung 2009“, an die Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur, Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock, einzureichen.

**Dr. Liane Melzer  
Senatorin für Jugend und  
Soziales, Gesundheit  
Schule und Sport, Kultur**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Fritz Schütt, geb. am 25.08.1974

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes - Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.

1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Fritz Schütt**

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 260, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Fritz Schütt persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Siegmeier  
Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Björn Dettmann, geb. am 16.12.1986

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes - Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.

1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Björn Dettmann**

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 241, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Björn Dettmann persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild  
Amt für Jugend und Soziales**

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Vollzeitstelle im Gesundheitsamt, Abteilung Sozialpsychiatrischer Dienst, zu besetzen:

### Ärztin/Arzt

Sie sind eine Ärztin oder ein Arzt mit Erfahrungen in der Psychiatrie und möchten in der Hansestadt Rostock arbeiten?

Die Hansestadt Rostock, auch als Tor zur Welt bekannt. Geprägt ist sie durch die Lage am Meer, den Hafen, die Hanse und deren Backsteingotik sowie die Universität Rostock, die bereits 1419 gegründet wurde und so zu den ältesten Nordeuropas zählt. Rostock bietet Ihnen das Flair einer Hansestadt, das von acht wechselvollen Jahrhunderten geprägt wurde. Rostock liegt im Landesteil Mecklenburg und gehörte bis 1918 zum Großherzogtum, dann zum Freistaat Mecklenburg-Schwerin. Die Stadt ist eines der vier Oberzentren des Landes. Wirtschaftlich dominiert neben Schiffbau und Schifffahrt, dem Tourismus und Servicesektor deutlich die Universität als größter Arbeitgeber der Stadt. Rostock hat heute etwa 200.000 Einwohner und ist von Einwohnerzahl und Fläche die größte Stadt des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Rostock hat einen für Passagierverkehr und Güterumschlag wichtigen Ostseehafen und einen der größten Kreuzfahrthäfen Deutschlands. Kulturell und wirtschaftlich gilt Rostock als wichtigste Stadt im Land.

#### Aufgabengebiet:

- Durchsetzung der gesetzlichen Aufgaben nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (PsychKG M-V)
- Durchführen von Sprechstunden und Hausbesuchen zur Vermittlung medizinischer, psychiatrischer und rehabilitativer Hilfen für psychisch kranke Menschen
- Notfallpsychiatrie und Krisenintervention
- Durchführen von Gruppenarbeit mit Betroffenen und Angehörigen
- Ausübung gutachterlicher Tätigkeit

#### Voraussetzungen:

- Ärztin/Arzt mit Erfahrungen in der Psychiatrie (mit der Option zur Durchführung einer Facharztausbildung) und Interesse für die Arbeit auf dem Gebiet der Psychiatrie
- Bereitschaft zur Nutzung des eigenen Pkw bei Außendienst.

#### Entgelt:

Die Planstelle ist nach TVöD, EG 14 (Facharzt) oder EG 13 (Arzt) TVöD bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis und aktuelle Beurteilung) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 8. Juli 2009** an die

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister  
Amt für Management und Controlling  
18050 Rostock**

Die Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock  
Amt für Management und Controlling  
Abt. Personalmanagement, Zimmer 45, Neuer Markt 1/Rathaus**

**Städtischer  
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hansestadt Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedtischer.anzeiger@rostock.de  
www.staedtischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der  
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage  
des Ostsee-Anzeigers.  
Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint  
in der Regel 14-täglich. Änderungen  
werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Dankert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774  
Telefax 0381 365-736

E-Mail:  
dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de  
Mv Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock  
keine Gewähr.

# BROADWAY IN ROSTOCK

## Sommertheater in traditionsreicher Werfthalle: Von Klassik bis Musical

Glanz und Trubel des Broadways werden vom 19. Juni bis in den September hinein in Rostock zu neuem Leben erweckt. Ganz im Sinne des großen Originals bietet das Sommerfestival des Volkstheaters in der großen Werfthalle 207 der ehemaligen Neptunwerft für jeden Geschmack etwas. Für große und kleine Gäste, aber auch für Opern-, Musical-, Ballett- oder Klassikliebhaber wird etwas dabei sein.

Der Amerikaner Peter Leonard, Intendant des Rostocker Volkstheaters und Dirigent, präsentiert vom 19. Juni bis 2. August in der Musical-Revue „That's Broadway“ Hits aus seinem Heimatland. Es erklingen Ausschnitte aus berühmten Broadway-Musicals wie „Anatevka“, „My Fair Lady“ oder der „West Side Story“. Auch die wohl beliebteste Oper der Welt „Carmen“ von Georges Bizet wurde speziell für das neue Ambiente im Rostocker Stadthafen konzipiert. Farbige, romantisch und mit echten spanischen Kostümen gibt sich die Oper in Rostock. Premiere ist am 9. Juli (Weitere Vorstellungen: 16., 28. und 30. Juli).

Musikfreunde erleben einzigartige Klassik-Abende mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock im charmanten Flair der traditionsreichen Werfthalle. Der Rostocker Klangkörper verzaubert seine Gäste auch bei den „Sommerserenaden“ im idyllischen Ambiente des Klostergartens zum Heiligen Kreuz mit

Meisterwerken von Bach, Händel, Haydn, Mozart und Schubert. (Termine: 4./12./19./25. Juli und 1. August)

Sogar Manhattans Carnegie Hall soll sich in Rostock wieder finden. In Nordamerikas wichtigstem Musiksaal traten schon Strauss und Tschaikowsky auf sowie Frank Sinatra, Benny Goodman und Judy Garland. Ein Musentempel der Klassik, dem auch der Broadway-Spaß nahe-



Peter Leonard, Intendant des Volkstheaters Foto: Klonowski

liegt. Carnegie Hall ist das Traumziel jedes Orchesters und der großen Stars dieser Welt. Unter dem Motto „Carnegie Tonight“ bringt das Volkstheater am 20. Juni, 15. Juli und 5. August solche Klassik-Abende in

den deutschen Norden. Die Norddeutsche Philharmonie Rostock spielt beliebte Melodien aus Oper, Operette und Popmusik.

Weltliche Gesänge von Carl Orff erklingen am 22. und 23. Juli mit „Carmina Burana“ unter der musikalischen Leitung von Ursula Stigloher in der Halle 207. Ein Klassiker der modernen deutschen Kinderliteratur wird als Rostocker Sommertheater inszeniert: Erich Kästners beliebte Geschichte „Emil und die Detektive“ aus den späten 20er-Jahren. Spannend und in rasantem Tempo erzählt, erleben Kinder und Eltern vom 21. Juni bis 6. September ein aufregendes Großstadtabenteuer mit einer witzig-frechen Bühnenmusik von Franz Wittenbrink.

Das neue TanzTheater unter Leitung des zukünftigen Chefchoreographen des Volkstheaters, Bronislav Roznos, feiert am 15. August sein Debüt mit dem Ballett „T.A.N.G.O.“ und ist bis zum 6. September in der ehemaligen Werfthalle zu erleben.

(Karten: Preise zwischen 37,00 und 5,00 Euro je nach Vorstellung und Termin. Ermäßigungen werden erteilt.)

Vorverkaufskassen: Doberaner Straße 134, Tel. 381-4700  
Buchhandlung Teichert, Ostseepark Sievershagen, Tel. 88378  
Pressezentrum Rostocker Hof, Tel. 4917979

Rostock-Information Warnemünde, Am Strom 59, Tel. 548000  
www.volkstheater-rostock.de

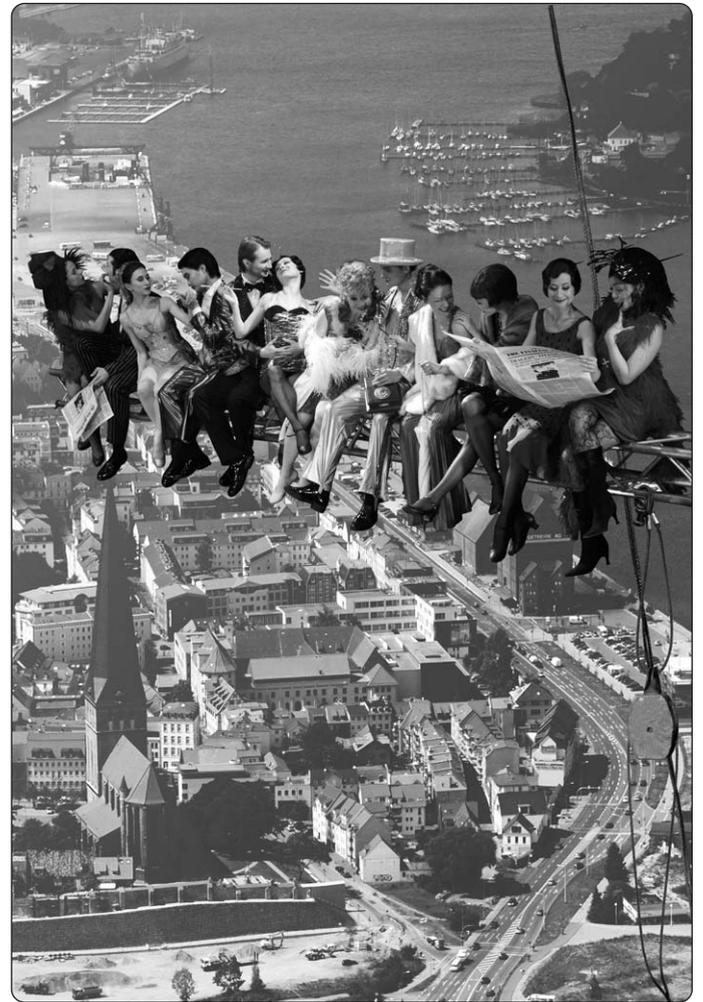


Foto: Thomas Häntzschel

## Katalog mit Tipps für abwechslungsreiche Sommerferien erschienen



Entdeckungstouren mit dem Fahrrad sind immer besonders beliebt.

Foto: SBZ Lichtenhagen Kolping M-V gGmbH

Der Angebotskatalog steht im Internet zum Download unter [www.rostock.de/ferien](http://www.rostock.de/ferien) bereit. In Papierform ist der Angebotskatalog sowie Informationen dazu in folgenden Einrichtungen erhältlich:

1. ASB Kinder- und Jugendhilfenzentrum „Haus 12/ Schiene“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock
2. AWO Sozialdienst Rostock gemeinnützige gGmbH Jugendzentrum „224“, Gerüstbauerring 27a, 18109 Rostock
3. DRK Stadtteil- und Begegnungszentrum/MGH Toitenwinkel, Zum Lebensbaum 16, 18147 Rostock
4. Hansestadt Rostock Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“, Am Strom 59, 18119 Rostock
5. Institut Lernen & Leben Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Str. 52,

18106 Rostock

6. Kolping Initiative M-V gGmbH Begegnungszentrum Lichtenhagen, Eutiner Str. 20, 18109 Rostock

7. Rostocker Freizeitzentrum e.V., Kuphalstr. 77, 18069 Rostock

8. Soziale Bildung e.V., Doberaner Str. 21, 18055 Rostock

9. Stadtteil- und Begegnungszentrum Biestow/Südstadt gGmbH „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b, 18059 Rostock

10. Stadtteil- und Begegnungszentrum/ MGH Lütten Klein IN VIA Rostock e.V., Danziger Str. 45 d, 18107 Rostock

11. Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow Volkssolidarität Rostock e.V., Lorenzstr. 66, 18146 Rostock

12. Amt für Jugend und Soziales, Angelika Stiemer, Neuer Markt 3, Zimmer 436, 18055 Rostock

Mit tiefem Bedauern haben wir erfahren, dass unser Mitarbeiter

## Herr Christian Tiede

am 18. Mai 2009 im Alter von 51 Jahren verstorben ist.

Wir trauern um einen geschätzten und geachteten Kollegen.  
Wir werden Herrn Tiede in Ehren gedenken.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister  
der Hansestadt

**Eva Wesenberg**  
Vorsitzende des Personalrates  
der Stadtverwaltung

## International preisgekrönter Dokumentarfilm in der Bühne 602

Dieser Film ist ein preisgekrönter, international gefeierter Dokumentarfilm über Judith Malina und ihr legendäres Living Theatre aus New York. Neben historischen Aufnahmen und Interviews begleitet das Filmteam die Gruppe zu zentralen Konfliktschauplätzen dieser

Welt. Nach dem Film steht der Regisseur Dirk Szuszi für ein Gespräch zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. Juni 2009, 20 Uhr, in der Bühne 602, Warnowufer 55, statt.

**Nähere Infos: Volkshochschule, Alter Markt 19, Tel. 4977025.**

## Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

### Stadtmitte

**17. Juni 2009, 19 Uhr**

Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

#### Tagesordnung:

- Bauanträge
- Neubau von Mehrfamilienhäusern in der Kofffelderstraße
- Neubau Nahversorgungszentrum, Seniorenpflegeheim, Bürogebäude und Parkhaus, Gaffelschonerweg 11 - 15, Loggenweg 1 - 5
- Voranfrage Umbau eingeschossiger Gebäudeteil zu einem Lebensmittelverbrauchermarkt, Hermannstr. 34a
- Ergebnisse „Kooperativer Planungswettbewerb“ Friedrich-Franz-Bahnhof
- Gestaltungsrichtlinien für Schaufenster und Werbung in der Kröpeliner Straße
- Maßnahmen zur Städtebauförderung für Stadtmitte
- Arbeitsstand „Umgestaltung Wendländer Schilde“
- Sondernutzungen
- Berichte der Ausschüsse und des Ortsbeiratsvorsitzenden sowie Informationen des Ortsamtes

### Südstadt

**18. Juni 2009, 18.30 Uhr**

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

#### Tagesordnung:

- Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- Informationen zur Abbildung und Verkehrsberuhigung der Schwaaner Landstraße
- Beschlussvorlagen
- Berichte der Ausschüsse

### Toitenwinkel

**18. Juni 2009, 18.30 Uhr**

Beratungsraum des Ortsamtes,

J.-Nehru-Str. 33

#### Tagesordnung:

- Bericht des Koordinators für lokale Wirtschaftsförderung im Stadtteil Toitenwinkel
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und des Quartiermanagers

### Gehlsdorf-Nordost

**23. Juni 2009, 18.30 Uhr**

Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

#### Tagesordnung:

- Bauvoranfrage: planungsrechtliche Zulässigkeit eines NETTO-Marktes mit Bäcker im Erdgeschoss und barrierefreies Wohnen im Obergeschoss, Pressentinstraße
- nicht artgerechte Rinderhaltung im Bereich der Grün- und Brachlandflächen entlang des Hechtgrabens
- Beschlussvorlage: Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Antrag auf 2. Teilgenehmigung gem. §§ 4 und 8 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb der Werkhalle 3 für die Großsektionsfertigung innerhalb des Großrohrwerkes Rostock“, Am Eisenwerk 1
- Berichte des Kulturausschusses, und des Bauausschusses

### Lichtenhagen

**30. Juni 2009, 18.30 Uhr**

Kolpinginitiative, Eutiner Str. 20

#### Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtesleiters und Mitteilungen des Vorsitzenden
- Anträge, Beschlussvorlagen und Informationen

(Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Ortsamt.)

## Anliegerpflichten bei der Wildwuchsbeseitigung im Stadtgebiet

Eine Straßenreinigungssatzung regelt seit 1993 die Reinigung und den Winterdienst für alle öffentlichen Verkehrsflächen. Für die überwiegende Anzahl aller Gehwege der Stadt ist die Reinigung auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen. Dies heißt, jeder Grundstückseigentümer ist für den

Gehwegabschnitt vor seinem Grundstück verantwortlich, diesen sauber zu halten bzw. Wildwuchs zu entfernen, soweit dies die Straßenreinigungssatzung nicht anders regelt.

Das Amt für Umweltschutz möchte die Grundstückseigentümer zur Einhaltung dieser

Reinigungspflicht anhalten, um die Verkehrssicherheit der Gehwegflächen für Passanten zu gewährleisten und um bauliche Schäden am Gehwegkörper zu vermeiden.

Bei Kontrollen des Fachamtes vor Ort werden Satzungsverstöße festgestellt und gegebenenfalls ordnungsbehördlich bearbeitet.

## Öffentliche Ausschreibung des „Sozialpreises der Hansestadt Rostock“ 2009

Die Hansestadt Rostock schreibt hiermit den „Sozialpreis der Hansestadt Rostock“ für das Jahr 2009 öffentlich aus.

Er kann an Persönlichkeiten und Körperschaften/Vereinigungen verliehen werden, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement und herausragende Verdienste um die Hansestadt Rostock in der Sozial- oder Jugendarbeit oder in der Gesundheitsfürsorge ausgezeichnet haben oder nachhaltig wirksam werden. Das zu bewertende ehrenamtliche Engagement kann solche Probleme bzw. Themen betreffen, die

für die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Rostock von besonderer Bedeutung sind, sich maßgeblich auf die Hansestadt Rostock beziehen und beispielhaft mitmenschliches Handeln erkennen lassen.

Gegenstand der Auszeichnung sind praktische Aktivitäten, die soziale Notsituationen und gesundheitliche Risiken sowohl verhindern als auch vermindern helfen, und die zu konkreten Verbesserungen im Sozial- und Jugendbereich und in der Gesundheitsfürsorge beitragen.

Der Preis ist mit einer Summe

von 3.500 EUR ausgestattet.

Vorschläge und Bewerbungen sind bitte **bis zum 15. August 2009** schriftlich an die Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur, Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock, einzureichen. Weitere Informationen können Sie durch das Amt für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock erhalten.

**Dr. Liane Melzer**  
Senatorin für Jugend und  
Soziales, Gesundheit, Schule  
und Sport, Kultur

## Entgelte Rettungsdienst der Hansestadt Rostock gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Auszug aus dem Vertrag nach § 11 des Gesetzes über den Rettungsdienst für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 01.07.1993, zuletzt geändert am 17.12.2003

### „§ 4 Vergütung

(1) Für die Benutzung der vom Vertrag erfassten Rettungsmittel werden folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

|             | Benutzungsentgelte  |                     | jahresdurchschnittliche<br>Benutzungsentgelte<br>ab 01.01.2010 |
|-------------|---------------------|---------------------|--|
|             | 01.01. - 30.04.2009 | 01.05. - 31.12.2009 |  |
| KTW *1      | 103,00 EUR          | 103,00 EUR          | 103,00 EUR   |
| RTW *1      | 371,00 EUR          | 371,00 EUR          | 371,00 EUR   |
| Inkubator * | 104,00 EUR          | 371,00 EUR          | 371,00 EUR   |
| NEF *1      | 266,00 EUR          | 266,00 EUR          | 266,00 EUR   |
| NAW *1      | 783,00 EUR          | 783,00 EUR          | 783,00 EUR   |

\* nur für Transporte zwischen den Kliniken in HRO

Für Krankentransporte wird zusätzlich ab dem 31. Kilometer ein Benutzungsentgelt in Höhe von 1,00 EUR je gefahrenen Kilometer vereinbart. Bei Transporten von mehreren Patienten wird die Vergütung gleichmäßig auf diese aufgeteilt. Die Vergütung mit dem Benutzungsentgelt KTW erfolgt auch für Einsätze nach § 3, Abs. 2, Satz 2. Bei der Versorgung mehrerer Patienten durch den Notarzt am selben Notfallort ist das NEF-Entgelt gleichmäßig auf die versorgten Patienten aufzuteilen.“

\*1  
KTW = Krankentransportwagen  
RTW = Rettungstransportwagen  
NEF = Notarzteinsatzfahrzeug  
NAW = Notarztwagen

# Immobilienausschreibung zur Abgabe eines Angebotes

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Angebot die nachstehenden Grundstücke zu verkaufen:

## Gehlsdorf, Blockweg

### Grundstücke:

Gemarkung Gehlsdorf, Flur 1

Baufeld 1:  
Teil aus Flurstück 393/33, Größe: ca. 857 m<sup>2</sup>  
unvermessen

Baufeld 2:  
Teil aus Flurstück 393/33, Größe: ca. 842 m<sup>2</sup>  
unvermessen

Baufeld 3:  
Flurstück 393/12, Größe: 901 m<sup>2</sup>  
vermessen

### Eigentumsverhältnisse:

Grundstückseigentümer ist die Hansestadt Rostock. Die vorhandenen Baulichkeiten, wie Gartenlauben, Schuppen, Gewächshäuser, Garage, sind Eigentum der Nutzer.

### Erschließung:

Die Grundstücke sind erschlossen. Evtl. vorhandene öffentliche Versorgungsleitungen sind zu akzeptieren bzw. Leitungsrechte öffentlicher Versorgungsträger sind zu übernehmen.

### derzeitige Nutzung:

Baufeld 1: von den Parzellen 3 und 4 wird nur noch die Parzelle 3 gärtnerisch genutzt  
Baufeld 2: von den Parzellen 5 und 6 wird nur noch die Parzelle 6 gärtnerisch genutzt  
Baufeld 3: von den Parzellen 7 und 8 wird nur noch die Parzelle 7 als Garagenstellplatz und Garten genutzt (auf der Grundlage von Nutzungsverträgen, abgeschlossen 1989 und 1963)

Auf die Bestimmungen des Schuldrechtanpassungsgesetzes, insbesondere auf die Kündigungsschutzfristen und evt. Entschädigungen der Nutzer wird verwiesen.

### Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeiten:

planungsrechtliche Beurteilung: § 34 (1) BauGB

Zulässig sind demnach Wohnhauptgebäude mit zugehörigen Stellplätzen/Garagen und untergeordneten Nebenanlagen.

Gebäude der Hauptnutzung mit max. zwei Wohnungen dürfen nur in der straßenseitigen Grundstückshälfte an der faktischen Baulinie als Einzel- oder Doppelhäuser mit max. zwei Vollgeschossen und

- bei Steildach (DN>37°): mit einer maximalen Traufhöhe von 4,7 m und einer maximalen Firsthöhe von 10 m

- bei flach geneigtem Dach (DN 15°-25°) nur mit Staffelgeschoss und einer maximalen Gebäudehöhe von 8 m über der natürlichen Geländeoberkante, welche ca. bei 12 m über HN liegt, errichtet werden.

Hochbauliche Anlagen und Stellplätze im Vorgartenbereich sind unzulässig.

### Belastungen/Rechte:

Zusätzlich zu den angeführten evtl. Versorgungsleitungen im Punkt Erschließung gilt folgendes:

#### Baufeld 1:

Der Nutzungsvertrag für Parzelle 3 ist zu übernehmen.

#### Baufeld 2:

Der Nutzungsvertrag für Parzelle 6 ist zu übernehmen; ebenso die Abstandsflächenbaulast für das Grundstück Blockweg 7.

#### Baufeld 3:

Der Nutzungsvertrag für Parzelle 7 ist zu übernehmen.

Es gilt die Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock.

Angebotsbedingungen zum Preis sind

### ein freies Gebot für einzelne Baufelder

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bis zum 12. August 2009 bei der

Hansestadt Rostock

Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt  
Neuer Markt 1, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „Grundstücksangebot Nicht öffnen! Reg.-Nr.: HRO/GVK/04/2009“ abzugeben.

Gebote, die nach dem vorgenannten Termin eingehen oder aus denen das Gebot nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Für den Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Rostock, Tel. 381-6446.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung

- allgemeine Beurteilung

- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter, einschließlich der Vermessungskosten für die Baufelder 1 und 2.

Der Bieter trägt weiterhin alle Kosten in Verbindung mit der Auflösung der Pachtverträge, insbesondere evtl. Entschädigungszahlungen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter [rathaus.rostock.de](http://rathaus.rostock.de) veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Ermittlung der unbekanntten Eigentümer der Garagen in Rostock, „Am Bahnhof Bramow“

Das im gezeigten Flurkartenausschnitt abgebildete Grundstück, Flur 1 mit der Flurstücksbezeichnung 385/5 im Flurbezirk IV, steht im Eigentum der Hansestadt Rostock.

Die Nutzung dieses Areals neu zu ordnen ist ihr Anliegen.

Die sich hier befindlichen Garagen, die auf dem gezeigten Flurkartenausschnitt gekennzeichnet sind, behindern dieses Vorhaben jedoch.

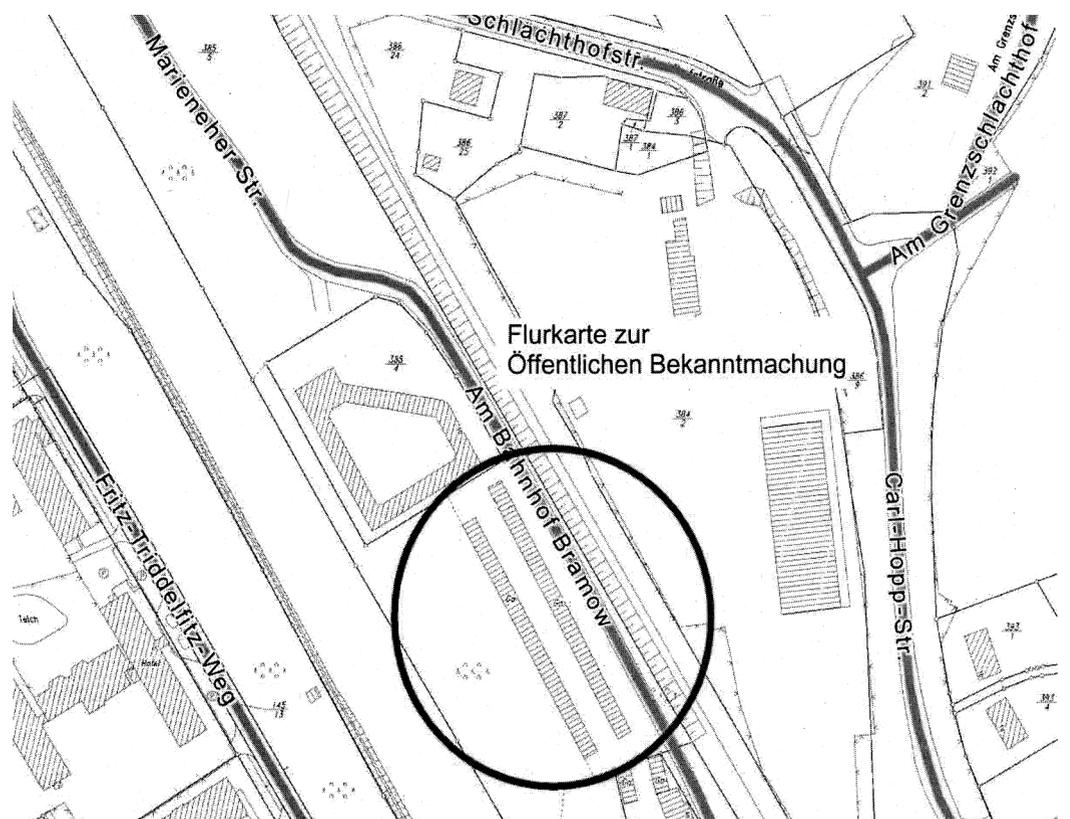
Da ihre Eigentümer der Hansestadt Rostock unbekannt sind, wendet sie sich im Wege der öffentlichen Bekanntmachung an sie mit der Aufforderung, sich bis zum 17. Juli 2009 im Haus des Bauens, Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaften, Sachgebiet Grundstücksverwaltung, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock bei Brigitte Rehberg zu melden, auch

telefonisch unter der Nummer 381-6481, um ihr Garageneigentum bekannt zu geben.

Setzen sich die Garageneigentümer mit der Hansestadt Rostock bis zum oben genannten Termin nicht in Verbindung, um Ihr Eigentum anzuzeigen, wird vermutet, dass sie ihr Eigentum an der Baulichkeit aufgegeben haben. Diese Garagen sind dann als herrenlose Sache zu betrachten.

Im Zuge der Neuordnung sollen die Garagen abgerissen werden. Ihre Eigentümer können danach weder die Herausgabe des Eigentums an der Garage noch einen Anspruch auf Schadensersatz mit Erfolg geltend machen.

Andreas Adler  
kom. Amtsleiter  
Kataster-, Vermessungs- und  
Liegenschaftsamt



# Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber sowie der Ersatzpersonen zur Wahl der 5. Rostocker Bürgerschaft am 7. Juni 2009

Gemäß § 40 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalwahlgesetz - KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 2003 (GVOBL. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften den Verfassungsschutz betreffend vom 28. Januar 2009 (GVOBL. M-V S. 82) mache ich das vom Gemeindevwahlausschuss in öffentlicher Sitzung vom 11. Juni 2009 festgestellte Wahlergebnis und die Namen der gewählten Bewerber sowie die Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge öffentlich bekannt.

1. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2009 das endgültige Wahlergebnis ermittelt und festgestellt:

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten       | 171.343 |
| 2. Zahl der Wählerinnen und Wähler | 74.042  |
| 3. Zahl der gültigen Stimmen       | 214.380 |
| 4. Zahl der ungültigen Stimmen     | 4.414   |

2. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt.

| Lfd. Nr. | Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber          | Kurzbezeichnung | Anzahl der Stimmen | Sitze |
|----------|---|-----------------|--------------------|-------|
| 1        | Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU             | 37.327             | 9     |
| 2        | DIE LINKE                                   | DIE LINKE       | 50.787             | 13    |
| 3        | Sozialdemokratische Partei Deutschlands     | SPD             | 39.372             | 10    |
| 4        | Freie Demokratische Partei                  | FDP             | 17.941             | 4     |
| 5        | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                       | GRÜNE           | 21.449             | 5     |
| 6        | Nationaldemokratische Partei Deutschlands   | NPD             | 6.493              | 2     |
| 7        | Aktiv für Rostock                           | AfR             | 1.681              | 0     |
| 8        | Arbeiter-/rinnen Partei Deutschland         | APD             | 393                | 0     |
| 9        | AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung  | AUFBRUCH 09     | 4.115              | 1     |
| 10       | DIE GRAUEN - Generationspartei              | DIE GRAUEN      | 2.679              | 1     |
| 11       | FÜR Rostock - pro OB                        |                 | 16.874             | 4     |
| 12       | Haus und Grund Rostock                      |                 | 615                | 0     |
| 13       | Rostocker Bund/Freie Wähler                 | Rostocker Bund  | 10.259             | 3     |
| 14       | Sozialistische Alternative                  | SAV             | 3.409              | 1     |
| 15       | Einzelbewerber Burmeister                   |                 | 302                | 0     |
| 16       | Einzelbewerber Engelmann                    |                 | 269                | 0     |
| 17       | Einzelbewerber Hess                         |                 | 83                 | 0     |
| 18       | Einzelbewerber Soltwedel                    |                 | 194                | 0     |
| 19       | Einzelbewerber v. Olszewski                 |                 | 138                | 0     |

3. Es sind folgende 53 Bewerberinnen und Bewerber gewählt.

| Lfd. Nr. | Vorname, Name          | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|------------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Jan-Henrik Brincker    | 4           | CDU                  |
| 2        | Sabine Friesecke       | 5           | CDU                  |
| 3        | Frank Giesen           | 3           | CDU                  |
| 4        | Ulrike Jahnel          | 3           | CDU                  |
| 5        | Karina A. Jens         | 2           | CDU                  |
| 6        | Dr. Dieter Neßelmann   | 1           | CDU                  |
| 7        | Toralf Nöske           | 3           | CDU                  |
| 8        | Dr. Helmut Schmidt     | 4           | CDU                  |
| 9        | Dr. Klaus-Peter Tasler | 1           | CDU                  |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name         | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|-----------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Assion Akuetey-Akue   | 4           | DIE LINKE            |
| 2        | Günter Althaus        | 4           | DIE LINKE            |
| 3        | Sandra Benzmann       | 2           | DIE LINKE            |
| 4        | Steffen Bockhahn      | 3           | DIE LINKE            |
| 5        | Andreas Engelmann     | 1           | DIE LINKE            |
| 6        | Olaf Groth            | 1           | DIE LINKE            |
| 7        | Uwe Hindenburg        | 2           | DIE LINKE            |
| 8        | Götz Kreuzer          | 3           | DIE LINKE            |
| 9        | Eva-Maria Kröger      | 5           | DIE LINKE            |
| 10       | Regine Lück           | 3           | DIE LINKE            |
| 11       | Peter Menzel          | 5           | DIE LINKE            |
| 12       | Dr. Wolfgang Nitzsche | 3           | DIE LINKE            |
| 13       | Karsten Steffen       | 2           | DIE LINKE            |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name             | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|---------------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Rainer Albrecht           | 1           | SPD                  |
| 2        | Dr. Ingrid Bacher         | 4           | SPD                  |
| 3        | Barbara Cornelius         | 3           | SPD                  |
| 4        | Dr. Ralf Friedrich        | 3           | SPD                  |
| 5        | Anke Knitter              | 5           | SPD                  |
| 6        | Ralf Mucha                | 2           | SPD                  |
| 7        | Claudia Naujoks           | 1           | SPD                  |
| 8        | Erhard Sauter             | 2           | SPD                  |
| 9        | Thoralf Sens              | 3           | SPD                  |
| 10       | Dr. Steffen Wandschneider | 4           | SPD                  |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name          | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|------------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Thomas Asendorf        | 4           | FDP                  |
| 2        | Yvonne Dreyer          | 3           | FDP                  |
| 3        | Dr. Rolando Schadowski | 2           | FDP                  |
| 4        | Dr. Ulrich Seidel      | 1           | FDP                  |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name        | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|----------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Johann-Georg Jaeger  | 4           | GRÜNE                |
| 2        | Dr. Ursula Karlowski | 1           | GRÜNE                |
| 3        | Anja Munser          | 2           | GRÜNE                |
| 4        | Susan Schulz         | 3           | GRÜNE                |
| 5        | Dr. Harald Terpe     | 4           | GRÜNE                |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name     | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|-------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Birger Lüssow     | 2           | NPD                  |
| 2        | Franziska Vorpahl | 3           | NPD                  |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name   | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|-----------------|-------------|----------------------|
| 1        | Anette Niemeyer | 4           | AUFBRUCH 09          |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|---------------|-------------|----------------------|
| 1        | Ingrid Köpke  | 2           | DIE GRAUEN           |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name         | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|-----------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Dr. Dr. Malte Philipp | 3           | FÜR Rostock - pro OB |
| 2        | Detlev Harms          | 1           | FÜR Rostock - pro OB |
| 3        | Mathias Krack         | 4           | FÜR Rostock - pro OB |
| 4        | Stefanie Neumann      | 5           | FÜR Rostock - pro OB |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name            | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|--------------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Dr. Sybille Bachmann     | 3           | Rostocker Bund       |
| 2        | Jürgen Dudek             | 1           | Rostocker Bund       |
| 3        | Dr. Christel-Katja Fuchs | 4           | Rostocker Bund       |

| Lfd. Nr. | Vorname, Name     | Wahlbereich | Wahlvorschlagsträger |
|----------|-------------------|-------------|----------------------|
| 1        | Christine Lehnert | 4           | SAV                  |

4. Namen der **Ersatzpersonen** und festgestellte Reihenfolge.

## Wahlbereich Nr. 1

### 1. Wahlvorschlag der CDU

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. von Leesen, Nicole
  2. Ingenlath, Heinrich
  3. Vogel, Dietmar
  4. Feldmeier, Gregor
  5. Pawelke, Mathias
  6. Czerwinski, Rolf
  7. Bartsch, Denise
  8. Troitzsch, Andreas

### 2. Wahlvorschlag DIE LINKE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Bothur, Helge
  2. Heine, Carola
  3. Fritze, Bernhard
  4. König, Elfriede
  5. Hoppe, Patrick
  6. Friedrichs, Annerose

### 3. Wahlvorschlag der SPD

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Michaelis, Uwe
  2. Harms, Joachim
  3. Mamerow, Inge
  4. Horn, Monika
  5. Zimmermann-Rieck, Sven
  6. Kramer, Erwin
  7. Iggena, Iggo

### 4. Wahlvorschlag der FDP

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Grabow, Ralf
  2. Rosendahl, Katja
  3. Birkholz, Martin
  4. Kurth, Burkhard
  5. von Klaeden, Roland
  6. Dr. Chill, Ulrich
  7. Thomanek, Detlef
  8. Ludwig, Alexander
  9. Rüsck, Fabian
  10. Güdük, Fatih

### 5. Wahlvorschlag GRÜNE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Briese, Simone
  2. Schulz, Claudia
  3. Lissner, Matthias
  4. Flachsmeyer, Uwe
  5. Dr. Juranek, Hauke
  6. Möller, Thomas
  7. Krönert, Andrea
  8. Heusch-Lahl, Renate
  9. Söffker, Ulrich

### 6. Wahlvorschlag FÜR Rostock - pro OB

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Dr. Mehlan, Jobst
  2. Harms, Gregor
  3. Schulz, Torsten
  4. Dr. Müller, Rolf-Rainer
  5. Marquardt, Sabine
  6. Dr. Kruse, Dietrich
  7. Karsch, Andreas
  8. Lukoszek, Jerzy
  9. Klotzsch, Peter
  10. Hoffmann, Friederike
  11. Schroeder, Nico

### 7. Wahlvorschlag Rostocker Bund

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Stolle, Helga
  2. Hoffmann, Christian
  3. Koch, Friedrich
  4. Penzlin, Rainer
  5. Kühner, Reinhart
  6. Dr. Nagijew, Pascha
  7. Frahm, Hermann
  8. Koch, Evelyn
  9. Stolle, Thammo
  10. Goldenbogen, Herbert
  11. Betke, Manfred

## Wahlbereich Nr. 2

### 1. Wahlvorschlag der CDU

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. von Leesen, Rüdiger
  2. Friedemann, Monika
  3. von Leesen, Nicole
  4. Derer, Rudi
  5. Hähner, Stephanie
  6. Meyer, Michael
  7. Hannemann, Marc

### 2. Wahlvorschlag DIE LINKE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. König, Elfriede
  2. Fritze, Bernhard
  3. Heine, Carola
  4. Schulz, Falko
  5. Kulesch, Lars

### 4. Wahlvorschlag der FDP

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Grabow, Ralf
  2. Dr. Riethling, Anne-Kathrin
  3. Rosendahl, Katja
  4. Bockholdt, Sven
  5. Ludwig, Alexander
  6. von Klaeden, Roland
  7. Güdük, Fatih
  8. Lüth, Christian
  9. Belitz, Daniel
  10. Gebert, Torsten

### 5. Wahlvorschlag GRÜNE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Möller, Stefan
  2. Briese, Simone

### 6. Wahlvorschlag der NDP

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Petereit, David
  2. Jäger, Thomas

### 5. Wahlvorschlag GRÜNE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
3. Schrader, Ekkehard
  4. Schulz, Claudia
  5. Schulz, Stefan
  6. Heusch-Lahl, Renate
  7. Krönert, Andrea
  8. Flachsmeyer, Uwe
  9. Hempfling, Uwe

### 7. Wahlvorschlag DIE GRAUEN

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Lungershausen, Manfred
  2. Brand, Christiane
  3. Erdmann, Inge Christel
  4. Kammin, Evelin

## Wahlkreis Nr. 3

### 1. Wahlvorschlag der CDU

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. von Leesen, Rüdiger
  2. Jansen, Jörn-Christoph
  3. Derer, Rudi
  4. Hähner, Stephanie
  5. Dr. Kdimati, Hassan
  6. Deistung, Eik
  7. Kunau, Manfred

### 3. Wahlvorschlag der SPD

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Hasselfeldt, Wolfgang
  2. Bergmann, Marlies
  3. Münzner, Daniel
  4. Kiefert, Cathleen
  5. Posselt, Stefan
  6. Barlen, Julian
  7. Lembke, Sabrina

### 5. Wahlvorschlag GRÜNE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Dr. Waldschläger, Juliane
  2. Lohse, Erik
  3. Möller, Thomas
  4. Graf, Leonore
  5. Briese, Simone
  6. Zimmermann, Gabriele
  7. Flachsmeyer, Uwe
  8. Heusch-Lahl, Renate
  9. Knisch, Reinhard
  10. Söffker, Ulrich

### 7. Wahlvorschlag FÜR Rostock - pro OB

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Beecken, Volker
  2. Reuschel, Rüdiger
  3. Bauer, Rainer
  4. Völcker, Marlis
  5. Osterloh, Jahn
  6. Marquardt, Sabine
  7. Tieß, Christopher
  8. Hoffmann, Friederike
  9. Lukoszek, Jerzy
  10. Schulz, Torsten
  11. Dallmann, Reiner
  12. Kurth, André

## Wahlbereich Nr. 4

### 1. Wahlvorschlag der CDU

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Specht, André
  2. Dr. Kischkel, Steffen
  3. Krüger, Marco
  4. Schlieske, Elke
  5. Kühn, Mathias
  6. Fiedler, Christian
  7. Dr. Kdimati, Hassan
  8. Boeck, Bernhard
  9. Konrad, Jan-Kersten
  10. Pilz, Peter
  11. Klimczuk, Rene

### 6. Wahlvorschlag der NDP

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
3. Mumrey, Lutz
  4. Schreiter, Normen

### 2. Wahlvorschlag DIE LINKE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. König, Elfriede
  2. Heine, Carola
  3. Rachvoll, Klaus-Detlef
  4. Schönberger, Arved
  5. Hanns, Olaf
  6. Fiedler, Sebastian
  7. Rohde, Sebastian

### 4. Wahlvorschlag der FDP

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Grabow, Ralf
  2. Dr. Riethling, Anne-Kathrin
  3. Rüsck, Fabian
  4. Scheffler, Tom
  5. Rummel, Sonja
  6. Ludwig, Alexander
  7. Beyer, Christian
  8. von Klaeden, Roland
  9. Schwadtke, Karsten
  10. Friedrich, Christoph

### 6. Wahlvorschlag der NDP

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Petereit, David
  2. Jäger, Thomas
  3. Mumrey, Lutz
  4. Schreiter, Normen

### 8. Wahlvorschlag Rostocker Bund

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Koch, Evelyn
  2. Penzlin, Rainer
  3. Stolle, Thammo
  4. Kühner, Reinhart
  5. Stolle, Helga
  6. Dr. Nagijew, Pascha
  7. Koch, Friedrich
  8. Frahm, Hermann
  9. Hoffmann, Christian
  10. Goldenbogen, Herbert
  11. Betke, Manfred

### 2. Wahlvorschlag DIE LINKE

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Dr. Suhr, Winfried
  2. Dr. Al-Sabty, Hikmat
  3. Penzlin, Carsten
  4. Kluge, Michael
  5. Beyer, Irina
  6. Kulesch, Lars
  7. Hanns, Olaf

**3. Wahlvorschlag der SPD**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Raitza, Thomas
  2. Klüsener, Sven
  3. Walm, Maik
  4. Siems, Matthias
  5. Dr. Priebe, Adelheid
  6. Lembke, Sabrina
  7. Raedel, Torsten
  8. Bathel, Detlef
  9. Barlen, Julian
  10. Bergmann, Marlies

**5. Wahlvorschlag GRÜNE**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Briese, Simone
  2. Lohse, Erik
  3. Möller, Thomas
  4. Krönert, Andrea
  5. Schulz, Claudia
  6. Blauel, Christian
  7. Heusch-Lahl, Renate
  8. Flachsmeyer, Uwe
  9. Knisch, Reinhard

**7. Wahlvorschlag FÜR Rostock - pro OB**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Zierau, Dirk
  2. Kaven, Jürgen
  3. Osterloh, Jahn
  4. Berkel, Heinrich
  5. Hoffmann, Friederike
  6. Kurth, André
  7. Hein, Stefan
  8. Tieß, Christopher
  9. Cardinal von Widdern, Thomas
  10. Zarick, Andrea
  11. Lukoszek, Jerzy
  12. Lauter, Martin
  13. Stritz, Reinhold

**9. Wahlvorschlag SAV**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Henze, René
  2. Schönke, Merlin
  3. Wiese, Marén
  4. Rosin, Hans-Jürgen
  5. Steinbrecher, Torsten
  6. Borchardt, Paul-Peter

**4. Wahlvorschlag der FDP**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Grabow, Ralf
  2. Hammer, Jan Hendrik
  3. Ludwig, Alexander
  4. Rosendahl, Katja
  5. von Klaeden, Roland
  6. Gebert, Torsten
  7. Lange, René
  8. Rüsck, Fabian
  9. Plate, Natalie-Cäcilie
  10. Neubert, Ilja

**6. Wahlvorschlag AUFBRUCH 09**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Wolff, Susanne
  2. Voigt, Robert
  3. Grüsner, Robert
  4. Dr. Prignitz, Steffen
  5. Marr, Frank
  6. Dr. Pulkenat, Maria
  7. Pflützner, Gerhard
  8. Schmidt, Gebriele
  9. Rother, Hannes
  10. Richter, Marion
  11. Bankonier, Andreas

**8. Wahlvorschlag Rostocker Bund**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Dr. Nagjiew, Pascha
  2. Stolle, Thammo
  3. Kühner, Reinhart
  4. Hoffmann, Christan
  5. Penzlin, Rainer
  6. Betke, Manfred
  7. Stolle, Helga
  8. Koch, Evelyn
  9. Goldenbogen, Herbert
  10. Koch, Friedrich
  11. Frahm, Hermann

**9. Wahlvorschlag SAV**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
7. Sting, Torsten
  8. Müller, Markus
  9. Lewandowski, Silvio
  10. Runkel, Thomas

**Wahlbereich Nr. 5****1. Wahlvorschlag der CDU**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Schmidt, Martin
  2. Schaffer, Uwe
  3. Hansen, Nico
  4. Hollmann, Michael
  5. Kirmes, Thomas
  6. Eppler, Erwin
  7. Stoll, Marco
  8. Tempel, Patrick
  9. Koepcke, Thomas
  10. Rau, Alexander
  11. Schlieske, Elke
  12. Leschnewski, André

**2. Wahlvorschlag DIE LINKE**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Beyer, Irina
  2. Wagner, Stefan
  3. Heine, Carola
  4. Wendt, Ramona
  5. Malachowski, Ralf
  6. Rohde, Sebastian

**3. Wahlvorschlag der SPD**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Raitza, Thomas
  2. Horn, Monika
  3. Bolzmann, Hans
  4. Michaelis, Uwe
  5. Klacak, Armin-Udo
  6. Mamerow, Inge
  7. Klüsener, Sven
  8. Friedenber, Harald
  9. Bergmann, Marlies

**4. Wahlvorschlag FÜR Rostock - pro OB**

- lfd. Familienname, Vorname  
Nr.
1. Dr. Mehlan, Jobst
  2. Dr. Grobelin, Klaus
  3. Marquardt, Sabine
  4. Cardinal von Widdern, Thomas
  5. Lukoszek, Jerzy
  6. Osterloh, Jahn
  7. Fuchs, Alexander
  8. Hein, Stefan
  9. Schneider, Alfons
  10. Glage, Kerstin
  11. Reich, Anne
  12. Krawczyk, Frank
  13. Gulde, Marcus

5. Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe beim Gemeindevorstand der Hansestadt Rostock, 18050 Rostock, erheben.

Rostock, 17. Juni 2009

Robert Stach  
Gemeindevorstand

## Beschlüsse aus der Sitzung der Bürgerschaft vom 10. Juni

**öffentlicher Teil****Beschluss-Nr**

Titel des Beschlusses

**2009/AN/0071**

Ausschreibung von Beratungs- und Rechtsanwaltsleistungen (es lag ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss Nr. 2009/AN/0071 aus der Sitzung der Bürgerschaft am 06.05.2009 vor)

**2009/AN/0092**

Mehr Bürgernähe - konkret Warnowpass und Vermerk für Sozialticket dezentral ausgeben (Arbeitsauftrag)

**2009/AN/0093**

Zusätzliche/r Streetworker/in für Rostock im Bereich Obdachlosenbetreuung

**2009/AN/0094**

Mehr Ausbildungsplätze schaffen - 10 Prozent Quote erreichen! (abgelehnt)

**2009/AN/0111**

Beteiligung der Hansestadt Rostock am Wettbewerb „Grüne Hauptstadt Europas“ (abgelehnt)

**2009/AN/0112**

Mittelstandsorientierte Stadtverwaltung (Arbeitsauftrag) (abgelehnt)

**2009/AN/0118**

Geschäftsbedarf der Bürgerschaftsfraktionen 2009 - 2014 in der Hansestadt Rostock

**2009/AN/0124**

Maßnahmeplanung für die Städtebauförderung 2009 und Folgejahre (Arbeitsauftrag)

(es lag ein Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss Nr. 2009/AN/0124 aus der Sitzung der Bürgerschaft am 06.05.2009 vor)

**2009/AN/0130**

Verbesserung der touristischen und Verkehrsinfrastruktur in Warnemünde (Prüf- und Arbeitsauftrag)

**2009/AN/0237**

Begrenzung der Kohlendioxid-Emissionen (Fuhrparks der Hansestadt Rostock und kommunaler Unternehmen)

**Stadtentsorgung Rostock GmbH****2009/DA/0255**

Erhalt aller Arbeitsplätze bei der

Stadtreinigung (Arbeitsauftrag)

**2009/DA/0258**

Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen bei der Stadtentsorgung Rostock GmbH (Arbeitsauftrag)

**2009/DA/0256**

Sicherung Werftstandort und Erhalt aller Arbeitsplätze (Arbeitsauftrag)

**2009/BV/0025**

Stadtmarketing-Offensive der Hansestadt Rostock (Konzept)

**2009/BV/0029**

Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 Sondergebiet „Groter Pohl“ - Aufstellungsbeschluss

**2009/BV/0030**

Bebauungsplan Nr. 09.WA.157 für das Wohngebiet „Nördlich der Tychemstraße“ - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

**2009/BV/0068**

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“ - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

**2009/BV/0097**

5. Änderung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss

**2009/BV/0131**

Vorlage für ein Warnow-Ufer-Konzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone von Ober- und Unterwarnow

**2009/BV/0166**

Grundsatzentscheidung zur Weiterführung der Fährverbindung Gehlsdorf - Stadthafen für die Jahre 2010 - 2014

**nichtöffentlicher Teil****Nr. 2009/DA/0249**

Erteilung einer Aussagegenehmigung

**Nr. 2009/BV/0134**

1. Antrag auf Verzicht einer Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf von Teilflächen in Rostock-Südstadt, Tychemstraße

2. Verkauf von Teilflächen in Rostock-Südstadt, Tychemstraße

3. Übertragung von Teilflächen in Rostock-Südstadt, Tychemstraße

**Nr. 2009/BV/0146**

Ankaufsrecht für Grundstücke sowie Gleistrasse im Hafenvorfeld Ost, Swienskühlenstraße

**Nr. 2009/BV/0147**

Betrauungsbeschluss über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des auf Linienverkehrsgenehmigungen beruhenden sonstigen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Sinne des Öffentlichen Personennahverkehrsgesetzes (ÖPNVG) Mecklenburg-Vorpommern in der Hansestadt Rostock

**Nr. 2009/DV/0246**

1. Verkauf eines unbebauten Grundstückes am Elmenhorster Weg in Rostock-Lichtenhagen in Ergänzung zum Bürgerschaftsbeschluss Nr. 1181/07-BV vom 30.01.2008

2. Sicherung eines Ankaufsrechtes

3. Zeitweilige entgeltliche Überlassung von Grundstücken zur Herstellung der Erschließung

## Zuwendungsbescheid für Entwicklung des Liegeplatzes 37 im Seehafen übergeben



Oberbürgermeister Roland Methling konnte kürzlich aus den Händen von Volker Schlotmann, Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, einen Zuwendungsbescheid für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur über 3.042.600 Euro in Empfang nehmen. Dadurch kann der bisherige Liegeplatz 37 im Rostocker Seehafen neu errichtet und an moderne Erfordernisse angepasst werden.

Derzeit wird der gesamte Pier II für den Umschlag von Stückgütern aller Art genutzt. Auf Grund seines desolaten Zustandes musste der Liegeplatz 37 bereits im Jahre 2005 durch eine hafengebördliche Anordnung teilweise gesperrt werden, so dass ein Großteil der dort zuvor umgeschlagenen Güter an anderen Liegeplätzen behandelt werden musste.

Mit dem im Jahr 2007 von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock zur Kenntnis genommenen Hafentwicklungsplan

2010/2015 liegt ein aktuell abgestimmtes Planungswerk vor, das konkrete Aussagen zum zu erwartenden Umschlagsgeschehen ermöglicht. In Bezug auf die Nutzung des Liegeplatzes 37 trifft der zum Pier II entwickelte Masterplan die Aussage, dass hier die Errichtung eines Projektverladungsliegeplatzes mit speziellen Anforderungen an die Umschlagtechnologie (Tandemhub der Krane, horizontale Verlagerung nur mit Überlängentransporten) erfolgen wird.

Um den zukünftigen Anforderungen entsprechen zu können, sind der Liegeplatz 37 auf einer Länge von 211 m sowie die dahinterliegende Fläche zu erneuern. Dafür soll nach Abbruch der alten Wand einschließlich Holm mit Kranbahn eine neue gemischte Spundwand aus Tragbohlen und Füllbohlen vor die alte Konstruktion gerammt werden. Auf Grund des sehr schwer rammbaren Baugrundes sind vorab Räumungsbohrungen vorzunehmen. Die Baukosten werden insgesamt bei etwa fünf Millionen Euro liegen.

## Jugendamt unterstützt UNICEF im Kampf gegen Kinderarbeit

Für viel Aufsehen sorgten das Amt für Jugend und Soziales und die UNICEF-Arbeitsgruppe Rostock am 10. Juni auf dem Neuen Markt: An langen Wäscheleinen wehten T-Shirts und Plakate gegen Kinderarbeit im Wind und machten so auf die untragbare Lage vieler Kinder in der Dritten Welt aufmerksam. 158 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten - viele von ihnen unter ausbeuterischen Bedingungen. Rostocker Schüler vom Erasmus-Gymnasium, der Jenaplan- und der Don-Bosco-Schule sowie vom Innerstädtischen Gymnasium hatten sich im Unterricht mit den Themen Kinderarbeit und -ausbeutung

beschäftigt und die T-Shirts gestaltet. Auf dem Neuen Markt konnten die Schüler am 10. Juni am eigenen Leib erfahren, was es für ein Kind heißt, kiloweise Steine und Wasser zu schleppen, Schuhe zu putzen oder im Müll zu wühlen - jeder durfte zwischen 11 und 13 Uhr einmal am „Schicksalsrad“ drehen und musste dann eine der Aufgaben erfüllen.

Dank der durch das Amt für Jugend und Soziales erwirkten Sondergenehmigung und der von ihm zur Verfügung gestellten Zelte und Bänke wurde die Aktion im Zentrum fand viel Zuspruch.

## Erinnerungen gesucht: Wohin führte Ihre erste Reise nach der Maueröffnung?

Das Volkstheater interessiert sich für Ihre Erinnerungen! Wie und wo haben Sie die Maueröffnung erlebt? Welche Erinnerungen gibt es an den ersten Grenzübertritt? Wohin führte die erste Reise in den Westen? Sind Sie mit dem Auto oder Zug in Richtung Lübeck, Kiel unterwegs gewesen oder mit der Fähre nach Dänemark? Haben Sie die Partnerstadt Bremen besucht? Oder Verwand-

te in einer ganz anderen Region? Für das Theaterstück „Alles offen - Rostocker Geschichten aus der Zeitenwende“ über die Maueröffnung sucht das Volkstheater nach Rostocker Bürgern, die sich an ihre erste Reise nach Westdeutschland erinnern, davon erzählen oder Tagebuchaufzeichnungen und Fotos zur Verfügung stellen können. Die Erinnerungen und Berichte

von diesen Reisen werden zur Grundlage einer Inszenierung, die am 3. Oktober 2009 im Volkstheater Premiere hat.

### Kontakt:

Volkstheater Rostock,  
Tobias Graf  
Patriotischer Weg 33,  
18057 Rostock  
Tel. 381-4631  
E-Mail: tograf@web.de

## Konservatoriumsschüler beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich

Mit Preisen geehrt wurden Schüler des Konservatoriums beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ kürzlich in Essen. Insgesamt hatten rund 2.300 Schülerinnen und Schüler an dem bundesweiten Wettbewerb teilgenommen. Die sieben Teilnehmer des Konservatoriums belegten mit ihren ausgezeich-

neten musikalischen Leistungen sehr gute Plätze. So errang Hannah Maria Wolf, 18 Jahre, Querflöte-Solowertung, einen 1. Preis. Birgit Laura Buttler, 15 Jahre, Oboe-Solowertung einen 2. Preis. Dritte Preise gingen an Anna Engster, 15 Jahre, Klarinette-Solowertung, Carina Castillo, 19 Jahre, Musical-Solowertung,

Irma Franz, 13 Jahre, Klavier-vierhändig und Marina Mayer, 14 Jahre, Klavier-vierhändig. Mit sehr gutem Erfolg schloss Irma Franz, 13 Jahre, im Bereich Querflöte-Solowertung ab. Benjamin Wilms, 20 Jahre, erreichte in der Gitarre-Solowertung ein „Mit gutem Erfolg teilgenommen“.

## Frühjahrsputz in Rostock

Am Frühjahrsputz in den Stadtteilen haben sich auch in diesem Jahr wieder viele engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligt, informiert das Amt für Umweltschutz. Allein in den Stadtteilen Dierkow und Toitenwinkel waren rund 300 eifrige Helfer aller Altersgruppen dabei.

Die Aktionen waren von den Stadtteilmanagern, Vereinen, Ortsbeiräten und Ortsämtern vorbereitet worden. Zivildienstleistende vom Amt für Umweltschutz und Mitarbeiter vom Amt

für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege leisteten tatkräftige Unterstützung.

Die Aufräumaktionen fanden in den Stadtteilen Groß Klein, Schmarl, Lichtenhagen, Evershagen, östliche Altstadt, Brinckmanshöhe, Dierkow und Toitenwinkel statt. 9,09 Tonnen illegal abgelagerte Abfälle wurden insgesamt erfasst und über Großcontainer entsorgt. Dazu gehörten 1,52 Tonnen gemischte Bauabfälle, 5,81 Tonnen Sperrmüll und 1,76 Tonnen gemischte

Siedlungsabfälle. Zusätzlich wurden diverse Mengen Elektro- und Elektronikschrott sowie Sonderabfälle eingesammelt, die auf den Recyclinghöfen entsorgt wurden. Die angefallenen Kosten in Höhe von 2.001,85 Euro für die Bereitstellung und Entsorgung der Container wurden vom Amt für Umweltschutz übernommen. Ein besonderes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die zur gründlichen Säuberung ihres Wohnumfeldes in den Stadtteilen beigetragen haben.

## Krankentransportwagen übergeben



Zwei Krankentransportwagen vom Typ B übergibt Senator Georg Scholze kürzlich an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Rostock. Diese Fahrzeuge werden zum Transport von bis zu zwei liegenden Verletzten bzw. Erkrankten zur stationären Versorgungseinrichtung unter sanitätsdienstlicher Versorgung eingesetzt. Neben dem Transport können auch sanitätsdienstliche Unterstützungen sowie die Erstversorgung von Verletzten erfolgen

Foto (2): Joachim Kloock

# IT's the Future

## Vorgestellt

Veranstalter der it baltics 2009 ist die IT-Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Sie ist der Branchenverband der IT-Industrie des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Initiative wurde im Januar 2005 gegründet und hat über 50 Mitglieder aus IT-Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen des Landes. Als Interessenvertreter der regionalen IT-Branche hat sich die IT-Initiative folgende Schwerpunkte in ihrer Arbeit gesetzt:

- **Standortmarketing:** Hierzu zählen sowohl die Stärkung und Bekanntmachung der Region als Technologiestandort als auch das Bemühen um die Schaffung attraktiver Bedingungen für Neuanstellungen bzw. Neugründungen von Technologieunternehmen.
- **Interessenvertretung:** Als Lobbyist der regionalen IT-Unternehmen analysiert die IT-Initiative die Interessen der Branche und vertritt sie gegenüber Politik und Gesellschaft.

- **Kooperation und Netzwerkbildung:** Einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit bildet die Anbahnung und Organisation von Kooperationen zwischen Unternehmen. Um Firmen mit gleichen Interessen zusammenzubringen und eine gemeinsame Arbeit zum Vorteil aller zu entwickeln, werden Unternehmensnetzwerke gebildet, organisiert und moderiert. Darüber hinaus ist die Initiierung des Wissenstransfers aus Forschungseinrichtungen in Unternehmen ein wesentlicher Aspekt dieses Bereiches.

- **Projektkoordination:** Als unabhängige Instanz ohne eigene wirtschaftliche Interessen bietet die IT-Initiative die Dienstleistung einer übergeordneten und unabhängigen Projektkoordination an.

Die Mitglieder der IT-Initiative haben sehr heterogene Interessen, sind jedoch an einem Erfahrungsaustausch, einer gemeinschaftlichen Ideenfindung oder Kooperationsprojekten interessiert. Daher haben sich innerhalb der IT-Initiative unterschiedliche Arbeitsgruppen und Arbeitskreise gebildet, die zu Themen wie IT-Sicherheit, Telemedizin, E-Learning u.a. selbstorganisiert arbeiten. In ihrem Bestreben, den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln und ein positives Klima für Technologieunternehmen zu schaffen, arbeitet die IT-Initiative MV eng mit dem Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zusammen.

Kontakt über  
Tel. 03 81/4 03 18 00  
oder per E-Mail:  
andreas.mueller@iti-mv.de

## ITFF als Instrument zur Förderung junger IT-Unternehmen

Der von der IT-Initiative MV e.V. im Zusammenwirken mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern veranstaltete Wettbewerb ist ein neues Instrument zur Förderung innovativer Ideen junger IT-Unternehmen. Die erste Ausschreibungsrunde geht nun mit der Ehrung der ersten Gewinner zu Ende.

Der IT Future Fond (ITFF) ist eine Initiative des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Branchenverband der regionalen IT-Branche, der IT-Initiative MV e.V.. Jungen innovativen IT-Unternehmen wird die Möglichkeit gegeben, für ihre spannenden Projektideen ein Startkapital zu erhalten. In einer ersten Phase sind bis zunächst 2010 mehrere Wettbewerbsrunden geplant. Pro Runde stehen insgesamt 250.000 – 375.000 Euro zur Verfügung, die die Gewinner zur Hälfte als nicht rückzahlbaren Zuschuss und zur Hälfte als verzinstes Darlehen erhalten. Die finanziellen Mittel stammen aus dem Zukunftsfond des Landes und werden vom Landesparlament und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns zur Verfügung gestellt.

An dem Wettbewerb teilnehmen dürfen alle IT-Unternehmen, die

- ihren Firmensitz in Mecklenburg-Vorpommern haben,

- nicht mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen,
- eine Jahresbilanzsumme bzw. einen Jahresumsatz in Höhe von 10 Mio. € nicht überschreiten,
- nicht älter als 6 Jahre sind.

Für die Einreichung der Projektideen und die Begutachtung steht ein Antragsportal zur Verfügung – der gesamte Ablauf erfolgt ausschließlich elektronisch. Dadurch wird ein schnelles und unkompliziertes Verfahren gewährleistet. Die eingereichten Projektskizzen werden in einer ersten Stufe in einem anonymen Verfahren von mehreren Gutachtern bewertet. Die Gruppe dieser Gutachter setzt sich aus Firmenvertretern und Wissenschaftlern der regionalen IT-Branche zusammen. Ausschlaggebend für die Bewertung ist neben der innovativen Idee vor allem auch eine wirtschaftliche Realisierbarkeit, eine Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern und die Erwartung positiver Effekte für den regionalen Arbeitsmarkt.

Die von den Gutachtern am besten bewerteten Projektideen haben sich für die zweite Stufe qualifiziert. Diese Kandidaten werden eingela-



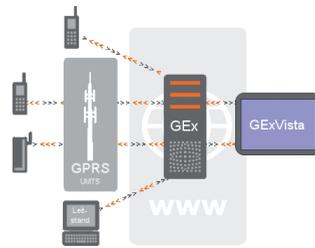
den, ihre Projektidee einer Expertenjury vorzustellen, die anschließend die Gewinner kürt. Junge innovative IT-Unternehmen sind eingeladen, sich mit ihrer zukunftsweisenden Idee beim IT Future Fond zu bewerben. Nähere Informationen zum ITFF sowie über laufende oder angekündigte Ausschreibungsrunden finden Sie auf der Internetseite [www.itff-mv.de](http://www.itff-mv.de).

## Die Gewinner der ersten Runde:

### SolosTec GmbH

Der Gateway Exchange Server (GEx) verhält sich im IP Netz wie eine klassische Telefonzentrale. Alle Teilnehmer sind fest mit einer Zentrale verbunden und ihre Identität ist bekannt. Wie im Telefonbuch baut sich eine Identität durch einen Namen und eine Telefonnummer auf (im Folgenden ID genannt). Name und ID sind im gesamten System eindeutig. Durch Anwahl einer ID können bidirektionale Verbindungen aufgebaut werden. Der GEx-Server ermöglicht einen schnellen und störungsfreien Verbindungsaufbau und Abbau. Die Grundlage zur Steuerung des GEx bildet ein Protokoll, das in dem Normentwurf E DIN 43863-4 beschrieben ist. Für die darauf aufsetzenden Applikationen bleibt das Protokoll transparent. Es kann als eine Schicht in einem Kommunikationsstack verstanden werden.

- Die Teilnehmer sind über GPRS, GMS, Ethernet, W-LAN etc. angebundene Meßgeräte und ein oder mehrere Leitstände (Meß- oder Leitzentralen), die über ein schnelles IP-Netz zugreifen. Jeder Leitstand kann die ihm bekannten Geräte abfragen (bidirektionale Kommunikation) oder Geräte können Meßwerte aktiv versenden (Push Channel). Der Einsatz des GEx ist aber offen und nicht an dieses Szenario gebunden. Prinzipiell können alle Teilnehmer zu allen anderen Teilnehmern Verbindungen auf- und abbauen.
- **Vorteile:**
  - Alle Teilnehmer sind über eine eindeutige ID erreichbar, die unabhängig von der IP-Adresse ist.
  - Die Identität der Kommunikationsteilnehmer kann durch eine Anmeldung mit Name und Passwort sichergestellt werden.
  - Alle Teilnehmer sind permanent mit dem Server verbunden. Ihre Verfügbarkeit wird überwacht und protokolliert. Ausfälle werden rasch erkannt und signalisiert.
  - Ein Verbindungsaufbau erfolgt innerhalb des Servers und nicht durch das Netzwerk. Kollisionen werden vermieden. Auf- und Abbau der Verbindungen erfolgt entsprechend schnell und effizient.
  - Der GEx ist skalierbar und besitzt nur einen kleinen Footprint. Wartungs- und Konfigurationsaufwand sind minimal.
  - Geräte und Softwarekomponenten verschiedener Hersteller können über das E DIN Protokoll zusammenarbeiten. Proprietäre Protokolle können über eine offene Architektur eingebunden und parallel betrieben werden.
  - Der Informationsfluss zwischen den Teilnehmern kann reglementiert werden. So ist z. B. der Aufbau von virtuellen Gerätegruppen möglich.
  - Der Kommunikationsserver kann durch Programmierung um einsetzspezifische Eigenschaften erweitert werden.
  - Es kann ein ausfallsicherer Kommunikationsweg („no Single Point of Failure“) aufgebaut werden.



### ASP Putbus GmbH

#### Elektronisches Fahrtenbuch fürs Handy

- Die Vorteile:**
- automatische Fahrtenbucherstellung
  - keine Fahrzeugeinbauten notwendig
  - ein GPS-fähiges Mobiltelefon genügt
  - das Management erfolgt online
  - Nutzung variierender Fahrzeuge möglich

Und so funktioniert es:

Jedes Endgerät identifiziert sich am Server und erhält die Basisinformationen. Während eLogbook läuft, werden beständig die Fahrdaten ermittelt. Das lernende System schlägt am Ende einer Fahrt Adressen aus den bereits gepflegten Fahrten vor. Eventuelle Abweichungen des Kilometerstandes können einfach auf Ihrem Handy korrigiert werden. Das Angebot von ASP Putbus umfasst die Software für das mobile Endgerät und einen Zugang zum zentralen Webserver:

- Erfassung und Verwaltung der Fahrdaten
  - Datenbankgleich zwischen Mobilsystem und Datenbank per TCP/IP (GPRS)
  - Verifizierung und Vervollständigung der Buchungen nach der Fahrt im Webfrontend
  - garantierte Protokollierung aller Änderungen und vollständiger Nachweis zur Datenherkunft aller Einträge im Fahrtenbuch
  - Protokollierung der Daten nach privaten oder geschäftlichen Fahrten und
  - Darstellung des Fahrtenbuchs nach steuerlichen Vorgaben
  - Stammdatenverwaltung (Adresse, Fahrzeug, Nutzer und Login) Erweiterungen
- Ihr Fahrtenbuchsystem kann mit umfangreichen Erweiterungen an Ihre spezifischen Vorgaben angepasst werden:
- Track & Trace (Standortbestimmung, Reststreckenermittlung, Ermittlung der Zieladresse per externem Kartenanbieter)
  - Pool (Fahrzeugpool, Rollen- und Rechtsmanagement, Abteilungen, Buchungsarten, nutzerspezifische Zuordnungen, automatisierter E-Mail Versand, Monatsabschlüsse, Klassifizierung)
  - Advanced (Termin- und Kostenverwaltung)



### ASinteg GmbH – Projekt „MatchControl“

Die ASinteg GmbH entwickelt und integriert Systeme für die industrielle Bildverarbeitung und Bilderkennung. Daher haben sich innerhalb der IT-Initiative unterschiedliche Arbeitsgruppen und Arbeitskreise gebildet, die zu Themen wie IT-Sicherheit, Telemedizin, E-Learning u.a. selbstorganisiert arbeiten. In ihrem Bestreben, den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln und ein positives Klima für Technologieunternehmen zu schaffen, arbeitet die IT-Initiative MV eng mit dem Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zusammen.



Für den Logistikmarkt hat ASinteg die modulare Software- und Systemlösung VarioMail zur automatisierten Sendungserfassung und -sortierung entwickelt. Das System richtet sich an Postdienstleister, Versandhäuser und Unternehmen mit zentralisierter Hauspostverteilung. VarioMail ist so konzipiert, dass die Arbeitsabläufe in der Post- und Paketbearbeitung und -zustellung automatisiert und effizient in einer Anlage erfolgen. Dafür hat ASinteg im Jahr 2008 den Innovationspreis der Initiative Mittelstand für das Bundesland M-V gewonnen. Das neue System MatchControl hingegen überwacht mittels intelligenter Bildverarbeitung das Kuvertieren personalisierter Dokumente mit individuellen Beilagen. Tausendfache Geschäfts- und Werbepost konvertieren, die immer inhaltsähnlichen Mailings in individuelle Post verwandeln und genau wissen, was der Empfänger bekommen hat? Dafür hat ASinteg mit ihrem neuen Dokumentenerkennungssystem MatchControl die technischen Voraussetzungen geschaffen: Auf Basis intelligenter Bildverarbeitung überwacht das System das Kuvertieren personalisierter Dokumente mit individuellen Beilagen. Dabei werden Klarschrift (OCR), Steuerzeichen (OMR), Barcodes und 2D-Codes gelesen und erkannt, Mailinginhalte mit dem Empfänger verglichen und ggf. falsch bestückte Briefe aussortiert. Mehrere „Beschickungsstationen“ werden gleichzeitig kontrolliert. Bis zu 10.000 Sendungen können in der Stunde kuvertiert werden.

### SENEON Sensornetze

Das Unternehmen entwickelt und projektiert drahtlose Mess- und Überwachungssysteme für die Bereiche Biotechnologie, Medizintechnik, Pharmazie. Anfang vergangenen Jahres wurde das Unternehmen aus der Universität Rostock ausgegründet. Nach wie vor besteht jedoch eine enge Zusammenarbeit. Firmenchef des heute dreiköpfigen Teams ist Dr. Frank Grassert.

Als einer der Preisträger der ersten Runde des IT-Future-Fonds freut sich Dr. Grassert, dass die 40.000 Euro – davon sind 20.000 Euro ein Darlehen – die Entwicklung seiner Produkte schneller voran bringen. „Unser drahtloses Mess- und Überwachungssystem ist beispielsweise zur Überwachung von Kühlschränken einsetzbar. Labore verfügen manchmal über 30 dieser Geräte und mehr, in denen Zellkulturen lagern. Wichtig ist es hier, die Lagerbedingungen als Qualitätsnachweis zu dokumentieren sowie die Überwachung der Geräte, um eventuellem Ausfall vorzubeugen. Es ist eine kleine Funktionseinheit, bestehend aus Sensorknoten, Basisstation und dazugehöriger Software. Die Kästchen nehmen die Daten auf und per Funk werden sie an eine Sammelstelle weiter geleitet, so dass die Daten weltweit abrufbar sind.“, so Grassert. „Bei Alarm wird man per SMS oder per E-Mail informiert.“ Dieses Prinzip kommt beispielsweise auch beim Transport von Blutkonserven zur Transportüberwachung zum Einsatz. „SENEON Sensornetze sind vielseitig einsetzbar. Beispielsweise könnte das auch im Umweltschutz bei der Gewässerüberwachung der Fall sein. Vorteil ist eindeutig, dass der Sensorknoten akkubetrieben ist. Durch die Bündelung von Daten über längere Zeiträume kann man grundsätzliche Aussagen treffen.“ Dr. Frank Grassert plant mit dem Preisgeld unter anderem zu Testzwecken Geräte in größerer Stückzahl anzuschaffen und zu Forschungszwecken notwendige Mitarbeiter zu bezahlen. „Der Gewinn des Preises aus dem IT-Future-Fond hat mich in meiner Arbeit bestätigt und motiviert weiter zu machen. Die Jury waren Leute mit unternehmerischem Hintergrund, die sehr gut in der Lage sind, die Qualität dessen einzuschätzen, was SENEON für den Markt entwickelt.“, so Dr. Grassert abschließend.



## Ausstellerliste

Fronter AS  
ATI West Mbrg  
FORTech GmbH  
DVZ M-V GmbH  
IT Circus  
Universität Rostock  
Basis  
ifm  
helliwood  
Planet IC  
IT-Initiative MV  
Fraunhofer IGD  
GeolnSoft GmbH

## Unterstützer:

Easy  
Sage  
Novell  
GWAVA  
SEP  
Telekom  
NEC  
WolfVision  
LifeSize

## Schwerpunkte

- E-Learning-Konferenz eLa
- IT-Branchenmesse T'sFair
- Kooperationsbörse  
B2B@eLaBa

## Datum

**Konferenz eLearning Baltics  
und IT-Fachmesse T'sFair:**  
18./19. Juni 2009

**Kooperationsbörse  
und Pre-Conference-  
Workshops:** 17. Juni 2009

## Ort

**Konferenz eLearning Baltics  
und IT-Fachmesse T's Fair:**  
- Yachthafenresidenz  
Hohe Düne Warnemünde

**Kooperationsbörse und  
Pre-Conference-  
Workshops:**

- Konferenzzentrum Techno-  
logiepark Warnemünde

## it baltics 2009 – internationale Konferenz und Branchenmesse

Die it-baltics bilden in der Tradition der it-tage eine Kombination aus internationaler Konferenz und Branchenmesse. Das Ziel ist die Aufwertung der Region und die Präsentation Mecklenburg-Vorpommerns als international bedeutsamer Technologiestandort im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Als Veranstaltungsort wurde die Yachthafenresidenz „Hohe Düne“ gewählt, die sich international bereits als renommierter Durchführungsort von Konferenzen und Messen einen Namen gemacht hat. Diese attraktive Tagungsstätte steigert das überregionale Ansehen der Veranstaltung deutlich und soll internationale Kunden, Entscheider, Wissenschaftler und Partner für die it-baltics begeistern. Der wissenschaftliche Teil der Konferenz eLaBa, die „eLaBa-Science“, ist komplett englischsprachig und verstärkt so die internationale Ausrichtung der Gesamtveranstaltung zusätzlich. Der regionalen Besonderheit wird außerdem durch einen speziellen Workshop „E-Learning in der maritimen Wirtschaft“ im Rahmen der Konferenz Rechnung getragen. Diese maritime Ausrichtung soll insbesondere Interessenten aus dem Ostseeraum ansprechen und als Teilnehmer für die it-baltics 2009 gewinnen. Die IT-Branche Mecklenburg-Vorpommerns ist größtenteils eine Export-Branche. Die Branchenmesse richtet sich daher vorrangig an überregionale und internationale Business-Partner.

## Konferenz eLaBa

Im Gesamtkonzept der it-baltics bildet die internationale Konferenz e-learning baltics – eLaBa – einen wesentlichen Schwerpunkt. Die Konferenz besteht aus einem Business- und einem Science-Teil. Der Business-Teil adressiert regionale und überregionale Anbieter und Anwender von E-Learning-Lösungen. Neue Möglichkeiten werden vorgestellt und diskutiert. In verschiedenen Workshops zu Schwerpunktthemen wie beispielsweise „E-Learning in der Finanzwirtschaft“, „E-Learning in der maritimen Wirtschaft“ oder „E-Learning im Tourismus“ können sich so-

wohl Anbieter als auch potentielle Anwender von branchenspezifischen E-Learning-Lösungen informieren und in den Dialog treten. Auch hier stehen baltische Schwerpunkte wie die maritime Wirtschaft oder der Tourismus im Fokus des internationalen Interesses. Diskutiert werden sowohl E-Learning-Technologien als auch E-Learning-Inhalte und Wege der Vermarktung. Der Science-Teil der Konferenz richtet sich vorrangig an internationale Wissenschaftler aus dem Bereich E-Learning. Sie kommen zusammen, um sich sowohl über neue Technologien als auch über kognitive und methodische Erkenntnisse auszutauschen und in wissenschaftlichen Dialog zu treten. Der Science-Teil wird komplett englischsprachig sein und trägt damit sowohl der Internationalität der it-baltics als auch des starken internationalen Interesses an dem Konferenzteil eLaBa-Science Rechnung. Einige spezielle Themen werden bereits im Vorfeld der Hauptveranstaltung im Rahmen von Pre-Conference-Workshops am 17. Juni 2009 diskutiert werden. Die E-Learning-Konferenz eLaBa erwartet über 100 Teilnehmer aus dem Ostseeraum.

## Branchenmesse

Im Rahmen der it-baltics wird eine regionale Branchenmesse der IT-Branche durchgeführt. Diese Messe steht in der Tradition der it-tage, richtet ihren Schwerpunkt aber intensiver auf B2B-Kontakte. Das Konzept der it-tage wird um eine internationale Ausrichtung der Branchenmesse erweitert, um dem Charakter der regionalen Branche als Exportbranche stärker gerecht zu werden. Vor allem geht es um eine breitere Ausrichtung in den Ostseeraum, da regionale Schwerpunkte wie beispielsweise Tourismus

und die maritime Wirtschaft dort in ähnlicher Weise im Fokus stehen.

## Kooperationsbörse

Eine Erweiterung des Veranstaltungskonzeptes stellt die Integration einer Kooperationsbörse B2B@eLaBa dar. Diese Börse adressiert



Business-Interessenten und soll in Form einer Matching-Veranstaltung Business-Partner zusammenbringen. Zentrales Thema der Kooperationsbörse ist „Wissensmanagement“. Dabei geht es zum einen darum, potentielle Anwender von Lösungen mit regionalen Anbietern ins Gespräch zu bringen. Andererseits können aus unterschiedlichen Anbietern gemeinsame Kooperationsprojekte entstehen. Vordergrundig werden jedoch potentielle Anwender aus anderen Branchen adressiert. Diesen soll eine unkomplizierte und effiziente Plattform geboten werden, mit Lösungsanbietern zu kommunizieren. Die Kooperationsbörse wird voraussichtlich einen Tag vor der Konferenz stattfinden und soll so die Messe und die Konferenz zusätzlich befruchten.

## E-Learning: Optimierung von Geschäftsprozessen mittels digitaler Technologie

Mitorganisator und einer der Sponsoren der e-learning baltics-Konferenz ist LiNK MV e.V. Seit 1997 steht die Initiative für neue Kommunikationswege und Technologietransfer. Informationsvernetzung auf einfache, aber umso wirkungsvollere Weise. Als Kompetenz- und Konsultationszentrum richtet sich LiNK an kleine und mittlere Unternehmen, Bildungseinrichtungen sowie die öffentliche Verwaltung und bietet Know-how zu innovativen und nutzbringenden Anwendungssystemen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik an.

Aus kaum einem Lebensbereich sind technisch geprägte Kommunikationswege wegzudenken. Personalcomputer, Mobiltelefone, Internet, Multimedia und Telematik spielen eine wesentliche Rolle, wenn es um Arbeit, Lernen und Spielen geht.

Die frühzeitige Anwendungserfahrung bei elektronischen Geschäften im Netz garantiert einen Vorlauf in Wissen und Handeln und erschließt Wege, Standortnachteile strukturschwacher Regionen zu überwinden.

Die Kompetenzen und Produkte der Landesinitiative rüsten für die zukünftige Dienstleistungsgesellschaft, den Wettbewerb und die Kooperationsfähigkeit von Unternehmen.

LiNK verfolgt das Ziel, qualitativ neue und bereits wirtschaftlich einsetzbare Kommunikationswege aufzuzeigen, kundenorientierte Anwendungskonzepte zu entwickeln sowie das Lernen mit digitalen Medien verstärkt in die berufliche Weiterbildung und in den Schulalltag einzubinden.

Ebenso vielfältig wie das Angebot sind dabei auch die Transferwege. Das Spektrum der Initiative umfasst die Beratung, das Training und Coaching sowie das Ausrichten von Konferenzen und Fachworkshops. Außerdem profitieren die Kunden sowohl von der Durchführung von Pilot- und Modellprojekten als auch von der Entwicklung und dem Betrieb von Informationsportalen. Zu ausgewählten Schwerpunkten und Themen geben wir Fachpublikationen heraus.

Ganz im Sinne der Vernetzung und der Ausnutzung von Synergie-Effekten legt LiNK besonderen Wert auf die Kooperation mit anderen Unternehmen, Verbänden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa.

Im Gesamtkonzept der it baltics 2009 bildet die internationale e-learning baltics – eLaBa – einen wesentlichen Schwerpunkt. Martin Hagemann, Geschäftsführer LiNK MV e.V.: „Ziel ist es natürlich, dort unser Know-how zu vermarkten, neue Partner und natürlich Kunden zu gewinnen.“

15 Referenten aus 11 Ländern werden bereits im Vorfeld der e-learning baltics im Rahmen des Pre-Conference-Workshops am 17. Juni zum Thema „Kreativität und Innovation“ diskutieren. „Wir hoffen auch, dass speziell in diesem Rahmen neue innovative Projekte initiiert werden“, so Martin Hagemann, der den Workshop leiten wird, abschließend.



Geschäftsführer LiNK e.V., Martin Hagemann hofft auf viele neue Kontakte, Partner und Kunden. Foto: Wesselow

## Landesforschungsschwerpunkt Mobile Assistenzsysteme

Die Universität Rostock als Organisator und Partner der „it baltics 2009“ präsentiert sich mit ihrem Landesforschungsschwerpunkt Mobile Assistenzsysteme – LFS MA. Dieser Landesforschungsschwerpunkt ist ein starker Verbund von Industrie- und Forschungspartnern in Mecklenburg-Vorpommern und wird durch die EU und das Land MV gefördert. Innerhalb der Verbundprojekte MARTA (Mobile Assistenzsysteme für Reise und Tourismus-Anwendungen), MARIKA (Mobile Assistenzsysteme für Routeninformationen und Krankenakte), MAXIMA (Mobile Assistenzsysteme für eXpertengestütztes Instandhaltungsmanagement) und MAIKE (Mobile Assistenzsysteme für Intelligente Kooperierende Räume und Ensembles) werden innovative IT-Produkte in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Instandhaltung und intelligente Umgebungen unter dem Leitthema der mobilen Assistenz entwickelt.

Professor Dr. Andreas Heuer, Institutsdirektor, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik an der Universität Rostock, zu mobilen Assistenzsystemen: „Wie wünscht man sich einen menschlichen Assistenten? Er soll nicht stören. Vertrauenswürdig sein. Beobachten und eingreifen, wenn man ihn braucht. Eines der bekanntesten mobilen Assistenzsysteme im Alltag ist beispielsweise die Einparkhilfe beim Auto. Beispielsweise mit unserem Mobilem Assistenzsystem MARIKA unterstützen wir Pflegepersonal bei der Abrechnung von Dienstleistungen gegenüber ihrem Arbeitgeber, sowie Kranken- und Pflegekassen. Die automatische Dokumentation aller Pflegeleistungen inklusive Routeninformationen und die Speicherung sowie Bereitstellung der relevanten Daten in entsprechenden Informatiksystemen sind Hauptanliegen des Projektes. In Kooperation mit ihren Industriepartnern widmen sich verschiedene Arbeitsgruppen in den beteiligten Forschungseinrichtungen den Aufgaben des Projektes. Die Technologien werden unter den Partnern regelmäßig abgestimmt.“

Der Assistent in der Tasche der Krankenschwester soll abends Auskunft über den gesamten Tagesablauf geben. Das ist für diesen Berufsstand eine enorme Erleichterung und Zeiteinsparung. Der Prototyp des Verbundprojektes MARIKA, der Ende 2010 entwickelt sein soll, soll dazu nur wenige, möglichst kleine Sensoren benötigen.

Momentan testet eine Mitarbeiterin eines regionalen Pflegedienstes das Mobile Assistenzsystem in der Praxis. Bewegungen oder Handlungen aus dem Alltag einer Pflegekraft, die noch nicht durch das Assistenzsystem erfasst werden können, werden noch im Labor simuliert. Ebenso wird noch die Erfassung von Arbeitsabläufen per Sprache getestet.

Die Partner aus der Industrie sind: ASP Putbus GmbH, Planet IC GmbH, CSB Hanse GmbH, SIV.AG, BASIS Computer- & Systemintegration GmbH, Manet Marketing GmbH arivis Multiple Image Tools GmbH, Copenia GmbH & Co KG, ECS Engineering Consulting & Solutions GmbH, IT for Marketing, brown-ippoc GmbH.

Partner aus der Forschung sind neben der Universität Rostock, die Hochschule Wismar, Fraunhofer IGD Rostock und das IT Science Center Rügen.



Prof. Dr. Andreas Heuer, Institutsdirektor des Institutes für Informatik an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock und Andreas Finger, Projektkoordinator, IT Science Center. Foto: Wesselow

# BEISTAND in schweren Stunden

**Bestattungsunternehmen**  
Rosa-Luxemburg-Str. 9  
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags  
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23

**Bobsin & Nissen**  
Tel. 45 27 66  
www.bobsin-nissen.de

**Beerdigungsinstitut**  
Fa. Bodenhagen  
18057 Rostock · Strempelstraße 8

☎ 2 00 14 14  
☎ 2 00 14 40

**DISKRET**  
Tag und Nacht Bestattung  
Petridamm 3b 68 30 55  
Dethardingstr. 11 2 00 77 50  
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

**Bestattung Vonthien**  
18057 Rostock, Feldstraße 6

☎ 4 99 71 61  
Bereitschaft: 4 92 36 02



**Bestattungshaus**  
Holger Wilken  
Reuthersagen, Tschaikowkistr. 1, Ecke Hamburger Str.  
Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Wismarsche Str. 47  
Im TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46  
Tag & Nacht Tel. 80 99 472  
www.bestattungen-wilken.de

**BESTATTUNGEN Klaus Haker**  
18057 Rostock Dethardingstr. 98  
☎ 03 81/2 00 61 19  
18195 Tessin Lindenstr. 6  
☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock B.-Brecht-Str. 18  
☎ 03 81/7 68 57 05  
18184 Broderstorf Poststr. 11  
☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de

**Bestattungshaus Warnemünde**  
Heinrich-Heine-Straße 15  
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

**SCHULZ & SOHN** immer erreichbar  
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen  
377 09 31  
Neubramowstraße 3 / Hinrichsdorfer Str. 7 c / bei Ihnen Zuhause

## Hier wird Ihnen geholfen

### Branchen-Navigator

#### Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel**  
Heizung-Sanitär GmbH  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/8 00 51 94

#### Glaser

**Glaserei A. Dettmann**  
St.-Jantzen-Ring 31a, Schmarl  
Tel. 03 81/1 20 96 85  
Notdienst 24 h, Handy 01 51/16 51 50 70

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

#### Hausmeisterservice

**Haushaltsauflösung**  
**KRUPKE**  
- Fischerweg 103  
(Fred-Wehrenberg-Saal)  
- Petridamm 3c  
03 81/8 11 26 76  
An- & Verkauf

#### Parkettservice

**Parkettservice E. Koch & Söhne**  
Fachfirma für Parkett  
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO,  
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

#### Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
Gutachten, Schimmelsanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

#### Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

#### Umzugsservice

**KUMZÜGE**  
Tel. 03 81/8 11 25 15

#### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

#### Auto

**Meyer**  
Französische Automobile  
Rostock-Elmenhorst  
tägl. 24h-Hotline  
0381 778340  
www.franzosen-meyer.de

#### Balkonverglasung

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Hawermannweg 18 · Rostock  
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

#### Rohrreinigung

**ABFLUSS-NOTDIENST**  
www.rohrblitz24-mv.de  
24h HOTLINE: 0381. 127 60 60

### Dienstleistungen

**Strom und Erdgas**  
aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock  
Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45  
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 9 – 18 Uhr  
www.eon-edis-vertrieb.com

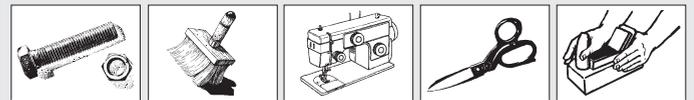
### Dienstleistungen

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

### Mitteilungen/Termine

**Flohmarkt**  
TERMINVORSCHAU  
**MAX BAHR**  
Baumarkt  
Rostock-Schutow  
05.07., 02.08., 06.09.09  
**Hanse-Center**  
Bentwisch  
19.07., 16.08., 20.09.09  
**GLOBUS**  
Roggentin  
28.06., 26.07., 23.08.09  
**HAASE-MÄRKTE** Info: 03 84 28/6 03 82

**Brot für die Welt** Den Armen Gerechtigkeit  
Postbank Köln 500 500 500



### Ausschreibungen

**Forschungsinstitut für die Biologie**  
landwirtschaftlicher Nutztiere  
Stiftung des öffentlichen Rechts des  
Landes Mecklenburg-Vorpommern

**Bekanntmachung zu Öffentlicher Ausschreibung**

a) **Ausschreibende Stelle:** Forschungsinstitut f. d. Biologie landw. Nutztiere  
Aktenzeichen ÖA 04/2009  
z. Hd. Herrn J. Hoffmann  
Wilhelm-Stahl-Allee 2  
18196 Dummerstorf  
Tel.: 03 82 08/6 86 10  
Fax: 03 82 08/6 86 02

b) **Art der Vergabe:** Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 2 VOL/A

c) **Ort der Lieferung:** siehe a)  
**Art und Umfang:** Versorgung mit Druck- und Kopiertechnik incl. Full-Service-Vertrag

d) **Unterteilung in Lose:** entfällt

e) **Ausführungsfrist:** August/September

f) **Anschrift und Termin, bis zu dem die Verdingungsunterlagen angefordert werden können:** Forschungsinstitut f. d. Biologie landw. Nutztiere  
z. Hd. Herrn J. Hoffmann  
Wilhelm-Stahl-Allee 2  
18196 Dummerstorf  
Termin: 30. 6. 2009

g) **Einsicht bei:** siehe f)

h) ...

i) **Ablauf der Angebotsfrist:** 17. 7. 2009, 12.00 Uhr

j) ...

k) **Zahlungsbedingungen:** gemäß § 17 VOL/B

l) Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis.

m) **Zuschlags- und Bindefrist:** 30. 8. 2009

n) Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.